



31.12.2007

DAS MAGAZIN

ÜBERSICHT

TOPSTORY

REDAKTION

VORSCHAU

ARCHIV

ABO

- DAS MAGAZIN
- WORLD
- SHOP
- SOCIETY
- ENTDECKEN
- CHANNEL
- FORUM
- KONTAKT
- SITEMAP

## Große Bühne Hermannstadt

Text: [Tanja Dückers](#) - Fotos: [Bogdan Croitoru](#)

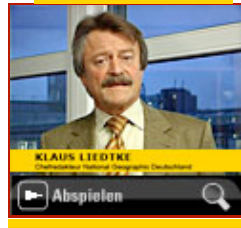
Die junge Frau, die mir auf dem Großen Ring, dem Marktplatz, gegenüber sitzt, ist voller Tatendrang. Ihre braunen Augen leuchten lebhaft, immer wieder fährt sie sich durch das kurz geschnittene Haar. Bianca Herlo ist erst Anfang 30 und schon Leiterin des **Deutschen Kulturzentrums Hermannstadt**, eines Treffpunkts für Kultur und Kunst hier im Herzen Rumäniens. Um uns herum höre ich die Passanten rumänisch, deutsch, ungarisch und in slawischen Sprachen sprechen. Ich bin in **Hermannstadt** - rumänisch: Sibiu, ungarisch: Nagyszeben -, dem kosmopoliten Zentrum der Karpaten.

Dann sagt sie einen entscheidenden Satz: "Die junge Generation überwindet problemlos ethnische Differenzen und Zugehörigkeiten." An unserem Nachbartisch lässt sich ein Paar nieder, vielleicht Studenten. Sie sprechen rumänisch miteinander, beugen sich aber über einen "Fahrradführer für Südsiebenbürgen". Woher kommt das plötzliche Vertrauen in das Land, das 1990 nach dem Sturz des Diktators **Ceaușescu** so viele fluchtartig verließen? Es ist gewiss der enorme wirtschaftliche Aufschwung und die ansteckende optimistische Grundstimmung. Nie habe ich eine Stadt in einem solchen Umbruchseifer erlebt - abgesehen vom Berlin der neunziger Jahre.

**SUCHEN** auf nationalgeographic.de

SUCHE STARTEN >>>

VIDEOTORIAL



Abspielen



Die Themen des aktuellen Hefts:

- Lawrence von Arabien
- Tödlicher Kontakt
- Die Botschaft der Falter
- Hohe Kunst
- Wenn die Geister zürnen
- mehr...



Lebhaft erzählt Herlo mir, warum sie zurückgekommen ist, wie so viele Rumäniendeutsche in den vergangenen Jahren. 1990 wanderte sie mit ihren Eltern und Geschwistern nach Deutschland aus, anderthalb Jahrzehnte später ist sie wieder da: aus Berlin, mit Mann und Kind. "Nicht allein wegen der guten Stelle", sagt sie. "Ich will dieses Land, das sich so rasch verändert, mitgestalten. Ich will das Jahr der **europäischen Kulturhauptstadt 2007** hier erleben." Damit steht sie nicht allein. Während ihre Eltern die deutschen Wurzeln betonen, ziehen die Kinder auf einmal Transsilvanien, das Siebenbürgen der Sachsen, dem



Auch ich bin nach wenigen Tagen im "Hermannstadt-Fieber", springe um sieben Uhr energiegeladen aus dem Bett, spreche mit zahllosen Menschen, plane schon die nächste Reise nach Hermannstadt.

Nur noch ein Prozent der Bevölkerung in Hermannstadt ist deutscher Abstammung. Trotzdem besetzt diese Minderheit die wichtigsten Posten und Ämter. Was halten Sie von Seilschaften wie diesen? Schreiben Sie Ihre Meinung an [leserbriefe@nationalgeographic.de](mailto:leserbriefe@nationalgeographic.de) und vergessen Sie bitte nicht Ihre





Stöbere in der Welt von NG WORLD!



Stimmen Sie ab!

Sagen Sie Ihre Meinung zu den möglichen Titelbildern des März-Hefts.



Erleben Sie hautnah die besten Fotos von NATIONAL GEOGRAPHIC. [mehr...](#)

**Schwarzwald** vor. Mit viel Idealismus siedeln sie sich in diesem Teil Rumäniens an und suchen dort eine neue berufliche Zukunft. Leute wie Mathias Krauss, in dessen Fabrik Wasserspender hergestellt werden. Andreas Huber, der ein Autohaus leitet. Die Ärztin Rose-Marie Ionescu-Liehn. Oder Hans Martin Müller, der Forellen züchtet. Die Zahl der Rückkehrer wächst mit jedem Jahr. Oft kommen die Jüngeren jedoch nicht mit der Absicht, für immer in Rumänien zu bleiben. Manche haben einen befristeten Arbeitsvertrag, andere pendeln. Ihr Lebensentwurf ist flexibler als bei der älteren Generation in Hermannstadt.



Bianca Herlo kennt schon jeden Winkel ihrer alten, neuen Stadt. Und natürlich jeden Rückkehrer. Sie ist bestens vernetzt. Das liegt wohl auch an ihrem Job: Das Deutsche Kulturzentrum, gefördert vom Auswärtigen Amt und der **Robert-Bosch-Stiftung**, hat sich unter ihrer Ägide zu einem Treffpunkt der Kreativen entwickelt. Was die Zusammenarbeit von Künstlern und Kulturvertretern der verschiedenen Bevölkerungsgruppen angeht, ist es ein Modell. Die junge Kulturmanagerin blickt zuversichtlich in die Zukunft: "Diese Stadt hat großes Potenzial, sich schnell zu entwickeln. Die Aufnahme Rumäniens in die EU, die verbesserte Anbindung an den Westen und die Rolle als Schnittstelle zwischen Orient und Okzident sind gute Voraussetzungen für eine berufliche Laufbahn. Rumänien überspringt zurzeit ganze Entwicklungsphasen, das hohe Tempo ist ungewohnt."

Vergessen Sie bitte nicht, Ihre Anschrift anzugeben.

**Mehr über Hermannstadt:**

Lesen Sie in der **Juni-Ausgabe 2007** von NATIONAL GEOGRAPHIC DEUTSCHLAND den kompletten Beitrag über das Zentrum der Siebenbürger Sachsen in Rumänien.



**Archiv-Tipp:** Lesen Sie auch den NATIONAL GEOGRAPHIC-Artikel **Roma - die Außenseiter** und lernen Sie dieses europäische Volk näher kennen.

**Musik-Tipp:** Tauchen Sie mit folkloristischer **rumänischer Musik** ein, in die Kultur und das Land am Schwarzen Meer.

**Buch-Tipp:** Erfahren Sie mehr über die Geschichte und das Leben in **Hermannstadt**.



Sehen Sie das Ergebnis der **NATIONAL GEOGRAPHIC-Umfrage**.

[zurück](#) | [nach oben](#)

[Home](#) | [Das Magazin](#) | [Shop](#) | [Society](#) | [Channel Entdecken](#) | [World](#) | [Forum](#) | [Impressum](#) | [Sitemap](#)

copyright © 1999-2007 NATIONAL GEOGRAPHIC

All rights reserved.

Weitere Online-Angebote des Verlagshauses G+J AG & Co KG:  
art, augenzeuge.de, BerlinOnline, Börse-Online, Brigitte.de, bym.de, Capital, Diät.com, dogs, eBay-  
Magazin, Eltern.de, Elternfamily.de, Emotion.de, essen & trinken, Frau-im-Spiegel.de, FTD, Gala, GEO,  
G+J, G+J Electronic Media Sales, G+J Media Sales, healthyliving.de, Impulse, Impulse Gründerzeit,  
kino.de, Living at Home, meinABO.de, NEON, Park Avenue, PM Online, Sächsische Zeitung, stern.de,  
VIEW, xx-well.com  
G+J Glossar